

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 11

Artikel: Bildungsgang der Musterzeichner in Frankreich

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch sorgfältig zu sein, indem sie die massenhafte Arbeit mit der jetzigen Zahl von Künstlern kaum bewältigen kann. Der Herrich selbst ist es, der die Sache so einflussreich, dass dieser Sympathie der Zeitgenossen zu voller Blüte gelangt.

F.K.

Bildungsgang der Musterzeichner in Frankreich.

Hierüber berichtet Rouen's Journal sehr bemerkenswert: Die der Fabrikation von Artikel, welche der Mode unterworfen sind, bildet die Hauptstellung eines Meisters bekanntlich einen Hauptfaktor und muß zeigen. Man kann sagen, daß, vorzüglich in der ersten Zeit, die Franzosen zur Zeit noch allen anderen Nationen vorzuziehen sind in der Fabrikation und zum Ausstellen eines geschmackvollen Dessins.

Die Art und Weise, wie in Lyon guter Geschmack unterhalten und erhalten wird, verdient aufmerksame Aufmerksamkeit und Beschreibung in anderen Ländern. Unter den Meistern, deren Kinder und überaus bei allen, die mit der Bekleidungs- in Verbindung stehen, wird der Jugend auf der Kunst für das Leben, vorerst nach dem, als nach der Zeit, gelehrt. An den Tagen im Frühjahr und Sommer sieht man in der Umgebung von Lyon sehr häufig Erwachsene und Kinder mit Büchern von Fabrikanten, die dann zu Hause nach Gestalt und Farbe gezeichnet werden und sehr oft Anregung zu neuen Mustern geben, und es werden die Fabrikanten der der Fabrikanten in ihren liebevollsten Beziehungen auf das Bereitwilligste unterstützen. Es besteht kaum eine große Firma in Lyon, die nicht wenigstens einen Associe hat, der seine geschickte Handlung seinen künstlerischen Fähigkeiten zu danken hat.

Die Lyoner Bekleidungsindustriellen machen bedeutende Zusätze in die der Mode, was die ganze Kunst, und jeder Meister, der Talent und Lust hat zum Meister zu werden, erhält kostbare künstlerische Ausbildung. Alle hervorragenden Künstler in Lyon, Maler, Bildhauer, sowie auch Botaniker und Blumenzeichner liefern Beiträge zu neuen Mustern und sind sehr auf

Linse Waife mit der Krone Zuckstein. Die Substanten unterfallen außer-
dem eine besondere Textil-Textil mit feinem Musterwerk und Linse, aller-
Lebensmittel, in der Feinwand- und Kassein- Zuckstein, Konfektion, Waifen,
Lebensmittel, Gassein u. f. w. gefertigt sind.

Die Franzosen wissen sehr wohl, daß der Erfolg ihrer Zuckstein hauptsächlich in der vollständigen Konfektion eines, gefälligen Dessins liegt und sie haben
dieser auf keine Kosten, diese Branche mit der Höhe zu erhöhen und stark
weiter auszubilden.

E. O.

Situation & Modebericht.

Nach den neuesten Modellen, die an den letzten Herbsttagen und Fast-
lebkuchen in Paris zu sehen waren und auf nach den letzten von anderen von
angegebenen Zeiten, sind im Allgemeinen in der neuen Mode keine dring-
ende Veränderungen zu erwarten. Die neuen sind so groß als irgend
möglich, die Collats, Rängen, Capes, welche einzig und allein darauf abgesehen
sind, kommen, noch leichter als früher. Als Garnituren sieht man Haube, Haube,
Haube, Haube, Haube und Haube in sehr feinen Farbenzusammensetzungen
und Abweichungen der neuen Farbpalette mit neuen Textilien und Applikationen
von Haube in Verbindung mit Textilien. Der Stoff ist dabei der leichtesten
Textilien gelassen und die Konfektionäre sind in der Farbenzusammensetzung
stark eingeschränkt, kommen nach den neuesten Modellen von Toiletten zu
Welt, zumal wenn in Paris eine Änderung sein wird, so ist es zu erwarten.

Nach den „B. Konfektionäre“ beschäftigen die Frühjahrs- Sortimente die En-
grossisten sehr wenig. Es sind wenige Stoffe und deren Dessins, welche die
Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, als Haube und Linse. Von einem
auffälligen Wassal der Gassein oder der Gassein ist nichts zu
bemerkbar. Taffetas, Failles, Satins, Damasses sind von allen Zeiten im Zu- und
Abnehmen ausgenommen worden. Auf die Art der Konfektion hat sich ein
sehr wenig verändert, sondern wird nur in ihrer Gestaltung verändert.